Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 52

Artikel: 2-100
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-620526

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Definitionssache

Von Prominenten formuliert und von Helga C. Idssun gesammelt

Friede = Die Rücksicht auf das Recht des anderen.
(Benito Juarez)

Gefühle = Das, was die Deutschen stets investieren, statt zu verschenken.
(Werner Schneyder)

Herzensgüte = Das, womit man fast jeden Menschen am ehesten überraschen kann.
(Pearl S. Buck)

Körper = Futteral für die Seele.
(Geert Müller-Gerbes)

Tugend = Oft nichts anderes als mangelnde Energie.
(Voltaire)

Wahre Freundschaft = Eine sehr langsam wachsende Pflanze.
(George Washington)

Weihnachtsüberraschung anno 2000

HANS MOSER

2-100

Die Zahlen werden bald ver2feln, wenn wir nicht endlich 1ehen und be8en, dass es viel mehr gibt, was 7ennen können, denn diese 3ste Ignoranz kann ja kein 100ragen!

PP

Das Recht auf Recht

(Eine eckige «Fast-read-novel»)

Er hatte Recht. Ein Recht darauf, recht zu haben. Denn schliesslich bestand sein Grundrecht darin, gerechtes Recht rechtmässig angewendet zu wissen. Es ging dabei nicht allein darum, das Recht rechtlich zu betrachten. Aber wer recht hat, dem kann man Recht nicht absprechen. Denn Rechtens ist, was rechtens ist. Recht bleibt recht, und wer Recht hat, der hat recht. Besonders, wenn es sich um ein Rechteck handelt. Denn nicht wahr, Rechteck bleibt Rechteck und nicht Dreieck. Nicht Zweieck, nicht eck, also habe ich doch recht!

Bruno A. Nauser